

Freiwillige Unfall-Unterstützung
nach Maßgabe der aufstehenden Bedingungen. Erscheint
täglich mit der Unteraltungsbeilage „Zur Zeit“ (Während
des Krieges nicht). Monatlicher Beitragssatz 1,00 RM, durch
die Post bezogen vierteljährlich 3,00 RM. Verlag der Kammer
Zeitung. C. m. b. H. in Kamen. Beft. 10. Fernbr. Nr. 1.

47. Sahraana

Gebiet nicht ausgeführt werden. Ferner ist es in deutschen Städten, wie Hamburg und Frankfurt a. M., nicht möglich, durch Notstandsarbeiten der herrschenden Arbeitslosigkeit zu

Gebiet nicht ausgeführt werden. Ferner ist es den deutschen Städten, wie Hamburg und Frankfurt a. M., nicht möglich, durch Nothstand zu arbeiten der herrschenden Arbeitslosigkeit zu steuern, da die notwendigen Baumaterialien aus dem besetzten deutschen Gebiet fehlen. Die feindlichen Behörden haben in Ansehung der Veröffentlichung und Anwendung mehrerer Verordnungen der deutschen Regierung unterlag, darunter namentlich auch Vorschriften über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und über die Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten. Der Vertreter der deutschen Regierung forderte, daß diese dem Waffenstillstandsvertrag zumbeilaufende feindliche Maßregel sofort rückgängig gemacht werde.

Zum großen Erutzen des Generals von Hammerstein, die deutschen Kriegsgefangenen freizugeben, welche infolge der für die Fahrt der deutschen Unterhändler nach Compiegne zur folgenden Zeit angeordneten Waffenruhe in Gefangenschaft geriethen, teilten die Militärs mit, daß dem deutschen Verlangen nicht Folge geleistet werden könne.

*

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft.

Die deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, die größte und bedeutendste landwirtschaftliche Vereinigung, deren Schirmherr bisher der Kaiser war, hielt in Berlin in der Philharmonie ihre 88. Hauptversammlung ab, zu der die Mitglieder, auch von auswärts, recht zahlreich gekommen waren.

Der Völkende, Mittheilungsdirektor von Greier-Hopfenade, führte mit seiner Ansprache u. a. aus: Vor einem Jahre noch haben wir voll Vertrauen in die Zukunft geklickt. Der Kaiser, mit seinem Volk Leid und Freud geteilt, hat verlassen. Welchen Eindruck haben die Auswärtigen hier in Berlin? Aber die deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft muß weiter arbeiten auch unter den veränderten Verhältnissen. Es gilt jetzt, unserem Volke Brot zu schaffen. Wir hoffen, daß aus dem Schoße der Landwirtschaft die Erneuerung unseres Volkes kommen wird. (Sechster Beifall.) Mit welchem Herzen denken wir heute unseres Kaisers. (Die Versammlung erhebt sich von den Sigen.) Gott segne ihn und seine Gemahlin und helfe ihnen das herbe, schwere Los zu tragen. Gott bewahre auch das deutsche Volk vor der Gefahr, daß es unseren Kaiserlichen Herrn jenen nachgefolgten Feinden ansehe. Unsere Wünsche können wir diesmal nicht durch die Telegraphen schiden, aber werden doch durch alle Ständerisse zu ihm

Die Regierung sieht sich genötigt, folgende Erklärung zu erlassen:

Die Wünsche der bald nach Abschluß des Pariser Alliances in Deutschland eingetroffenen belgischer Journalisten aus feindlichen Ländern überwiegen und beantwortungsvoll. In 4/5 Kriegesjahre sind die Gegner einander in einem Grade nahe geworden, daß mehr als durchschätzliche Einnahme- und Aufzeichnungen dazu geführt, die unter Ereignissen zurechtzufinden, über die Klarheit zu erlangen selbst der Deutsche vielfach Mühe haben wird. Leider gibt es in allen Ländern der Erde und sogar in Amerika einen Teil des Volkes herüberkommene, also im wahren Sinne des Wortes vorgefaßte Meinung über Deutschland, die sich die Mühe eigener Beobachtung und Vergleichung gar nicht erspart, sondern in böswilliger und gehässiger Weise alle Ereignisse nach jener Meinung deuten und zu entstellen pflegt. Wenn die Feinde unserer Gegner das in eigenen Lande tut, wird Deutschland ihr dabei mit dem dem Vornamen zugeben müssen, daß es nichts dagegen unternehmen kann. Wenn aber, was es leider in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, Journalisten, die die Gattungsrichtigkeit unseres Landes in dieser schweren Zeit genießen, ihren Muthalt dazu mißbrauchen, unter dem Schorn

gentlicher Verleumdungen und Beschimpfungen gegen Deutschland in ihre Heimat zu senden, so ist es mehr als eine journalistische Unwesentlichkeit, es ist eine politische Feindseligkeit, die das weite Streif der deutschen Völker und damit alle die den fremden Völkern anfangs dem unbekannten Wohnort begegneten, große Erregung verurteilt hat. Die deutsche Regierung wird sich vorbereiten müssen, besonders auffällige Brüche des Völkerrechts in dieser Richtung mit den entsprechenden Maßnahmen zu ahnden.

Waffenabgabe! Telegramm!

Auf Ersuchen Generalkommandos ordne ich an, daß Waffenabgabe nach Maßgabe des Erlasses Innenministeriums Nr. 100, sofort geschehen muß. Durchführung muß zufolge Abmachung mit Arbeiter- und Soldatenräten bis 26. Februar erfolgen.

Bekanntgabe dieser Anordnung durch Presse und Anschlag am 24. Februar zu erfolgen.

Waffenabgabe hat an Polizeibehörde und von dieser an die von dortiger Amtsstelle zu errichtende Sammelstelle zu erfolgen.

Waffen dürfen behalten

1. diejenigen, die Kraft ihres Amtes und Dienstes zur Führung von Waffen berechtigt sind (Geheerangehörige, Forstleute, Polizeibeamte),
2. Inhaber von behördlich ausgestellten Waffenscheinen.
3. Inhaber von Jahresjagdscheinen.

Zu 2 ist für Bewohner einzeln liegender Gehöfte zum Selbstgebrauch von Waffenscheinen weitgehend Gebrauch zu machen.

Für vom Generalkommando genehmigte Sicherheitswehren sind auf Grund behördlicher Prüfung so viel Waffenscheine abzugeben, als für Verstärkung der öffentlichen Polizeibehörden notwendig sind.

Regierungspräsident.

Oberstehendes Telegramm wird veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß die Abgabe der Waffen für die Stadt Kamen bis zum 26. Februar d. J.

auf der Polizeiwache gegen Ausstellung einer Quittung zu erfolgen hat.

Kamen, den 24. Februar 1919.

Der Arbeiterrat:

Streitinski, 1. Vorsitzender.

Die Polizeiverwaltung:

Dr. Wiesner, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Vorschriften im § 28 der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 in Verbindung mit § 7 der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden preussischen Landesversammlung vom 21. 12. 1918 und des § 8 der Verordnung über die anderweitige Regelung des Gemeindevahlrechts vom 24. 1. 1919 werden die vom Wahlamt für die am 2. März 1919 stattfindende Wahl von 30 Stadtverordneten in der Stadt Kamen zugelassenen Wahlvorschläge zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Erster Wahlvorschlag:

- Kaspar Eggert, Bergmann, Moosstr. 9.
1. Kaspar Eggert, Bergmann, Moosstr. 9.
 2. Fritz Mühlberg, Metzger, Klosterstr. 10.
 3. Friedrich Schultze, Schlosser, Klosterstr. 11.
 4. Heinrich Jätsch, Kaufmann, Weststr. 77.
 5. Clemens Hühner, Schlossermeister, Klosterstr. 23.
 6. Anna Bona, Ehefrau, Bahnhofstr. 46 b.
 7. Heinrich Kallfing, Bergmann, Dortmundstr. 51.
 8. Franz Knoch, Oberpostassistent, Klosterstr. 20.
 9. Wilhelm Gerwing, Schlosser, Lammertgasse 5.
 10. Johann Grasshof, Bergmann, Schillerstr. 135.
 11. Witte Ruffe, Heilmann, Gebamm, Weststr. 4.
 12. Peter Kleinjorge, Wagenmeister, Weststr. 43.
 13. Philipp Ruff, Knappschaffsbeamter, Klosterstr. 5.
 14. Johann Schulte, Bergmann, Nordendmauer 70.
 15. Karl Möller, Gerichtsschreiber, Untertstr. 12.

Zweiter Wahlvorschlag:

- Hugo Ebbsinghaus, Metzgermeister, Weststr. 17.
1. Hugo Ebbsinghaus, Metzgermeister, Weststr. 17.
 2. Alexander Kufmann, Betriebsdirektor, Schillerstr. 136.
 3. Hugo Müller, Kaufmann, Weststr. 7.
 4. Guntt Schütz, Knappschaffsbeamter, Markt 25.
 5. Heinrich Biene, Zimmermeister, Lammertstr. 225.
 6. Richard Schorfenberg, Rentier, Bahnhofstr. 17.
 7. Wilhelm Voltermann, Landwirt, Heerenstr. 126.
 8. Ludwig Böhring, Förderaufseher, Nordendmauer 27.
 9. Pauline Witte, Hebamme, Untertstr. 13.
 10. Heinrich Wäcker, Schlosser, Schillerstr. 13.
 11. August Wäcker, Schlosser, Schillerstr. 12.
 12. Frau Friedrich Abel, Witwe, Dortmundstr. 40.
 13. Ludwig Dählgans, Landwirt, Dörmannstr. 29.
 14. Hermann Griebel, Bahnhofswirt, Am Bahnhof.

15. Theodor Jellinghaus, Fabrikbesitzer, Dortmundstr. 90.
16. Frau Lina Thiemann, Markt 3.
17. Ferdinand Fiedler, Baumunternehmer, Wilhelmstr. 2.
18. Rudolf Fiedler, Oberlehrer, Rottamerstr. 218.
19. Heinrich Kumpff, Kupferschmiedemeister, Oststr. 7.
20. Wilhelm Westhoff, Uhrmacher, Bahnhofstr. 59.

Dritter Wahlvorschlag:

- August Vonhoff, Oberpostassistent, Weststr. 67.
1. August Vonhoff, Oberpostassistent, Weststr. 67.
 2. Joseph Kupper, Schlosser, Weststr. 76.
 3. Wilhelm Godel, Schlosser, Am Kirchhof 10.
 4. Ernst Friede, Lehrer, Untertstr. 156.
 5. Wilhelm Goldmacher, Kaufmann, Bahnhofstr. 5.
 6. Fritz Hühner, Oberpostassistent, Heerenstr. 130.
 7. Frau Susanne Meikes, Moosstr. 1.
 8. Karl Bornschein, Schuhmacher, Bahnhofstr. 51.
 9. Otto Schneider, Konditor, Bahnhofstr. 34.
 10. Heinrich Peters, Schneidermeister, Königstr. 7.
 11. Friedrich Meubaus, Schmied, Klosterstr. 16.
 12. Heinrich Meub, Formmeister, Schillerstr. 3.
 13. Gustav Kemmer, Metzgermeister, Lammertstr. 25.
 14. Heinrich Brühlmann, Weichensteller 1. M., Dörmannstr. 14.
 15. Karl Wöhe, Maurermeister, Nordendmauer 37.

Vierter Wahlvorschlag:

- Bernhard Streitinski, Bergmann, Weststr. 30.
1. Bernhard Streitinski, Bergmann, Weststr. 30.
 2. Oswald Repte, Bergmann, Gottesbergstr. 4.
 3. Wilhelm Küster, Lagerhalter, Bahnhofstr. 40.
 4. Anton Kimmann, Bergmann, Nordendmauer 51.
 5. Christian Jürgens, Inhabler, Zwischenstr. 23.
 6. Paul Meiß, Amtsgerichtsschreiber, Untertstr. 161.
 7. Heinrich Schloß, Bergmann, Lammertstr. 1.
 8. Hermann Cordes, Stadtknecht, Untertstr. 12.
 9. Joseph Grieger, Bergmann, Hohenbühlstr. 6.
 10. Marie Gieseler, Ehefrau, Lindenbergstr. 1.
 11. Heinrich Brühlmann, Bergmann, Weststr. 43.
 12. Heinrich Ferkau, Schmied, Lammertstr. 1.
 13. Franz Gidel, Bergmann, Oststr. 23.
 14. Wilhelm Debus, Gastwirt, Weststr. 48.
 15. Wilhelm Heider, Bergmann, Dörmannstr. 38 a.
 16. Robert Thüron, Bergmann, Hohenbühlstr. 29.
 17. Paul Lebricht, Bergmann, Weddinghofstr. 29.
 18. Robert Vetter, Bergmann, Lindenbergstr. 5.
 19. Wilhelm Balkenroth, Bergmann, Hohenbühlstr. 1.
 20. Ida Weiss, Ehefrau, Weststr. 43 a.
 21. Oswald Böhl, Bergmann, Lammertstr. 181.
 22. Wilhelm Mähl, Schuhmacher, Weststr. 2.
 23. Karl Schultze, Bergmann, Kopselstr. 1.
 24. Johann Schauer, Bergmann, Hohenbühlstr. 1.
 25. Clara Heiser, Ehefrau, Weststr. 43 a.
 26. Adolf Knoch, Bergmann, Lammertstr. 1.
 27. Gerhard Nordhaus sen., Bergmann, Oststr. 7.
 28. Heinrich Wamig, Bergmann, Dörmannstr. 16.
 29. Gustav Mähl, Bergmann, Südendmauer 22.
 30. Oswald Kimmann, Bergmann, Lindenbergstr. 1.

Von den vorstehenden 4 Wahlvorschlägen sind der erste Wahlvorschlag (Kaspar Eggert, Bergmann, Moosstr. 9) und der zweite Wahlvorschlag (Hugo Ebbsinghaus, Metzgermeister, Weststr. 17) miteinander verbunden. Die verbundenen Wahlvorschläge gelten den anderen Wahlvorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag.

Bezüglich der Abstimmung sei auf folgendes hingewiesen:

Der Wähler darf auf seinem Stimmzettel die Namen nur aus einem einzigen der vorstehend bekannt gegebenen 4 Wahlvorschläge entnehmen. Dies gilt auch bezüglich der miteinander verbundenen Wahlvorschläge. Das Entnehmen von Namen aus verschiedenen Wahlvorschlägen hat nach § 42 Ziffer 7 der Wahlordnung die Ungültigkeit des Stimmzettels zur Folge. Innerhalb des Wahlvorschlags, für den sich der Wähler entscheidet, kann er jedoch jede mögliche Veränderung vornehmen, insbesondere die Reihenfolge ändern, einzelne Namen streichen oder wiederholen. Durch diese Veränderungen wird der Wahlzettel nicht ungültig; er wird demjenigen Wahlvorschlag zugerechnet, aus welchem die auf dem Wahlzettel enthaltenen Namen entnommen sind. Wenn ein Wähler seinen Willen nur durch Benennung eines Namens zum Ausdruck bringen will, so empfiehlt es sich, zur Vereinfachung des Zählens den ersten Namen des Wahlvorschlags zu nehmen.

Kamen, den 24. Februar 1919.

Der Wahlaustrichter:

Dr. Wiesner, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Für das Jahr 1919 besteht der Sparlassen-vorstand aus folgenden Herren:

1. Stadtrat und Kaufmann Hermann Moeninghoff, Vorsitzender.
2. Rektor a. D. Siegler, stellv. Vorsitzender.
3. Schuhmachermeister Wilhelm Dehler.
4. Beigeordneter und Ziegeleibesitzer August Moellinghoff.

Als Stellvertreter amtierende die Herren:

1. Kaufmann Otto Marcus,
2. Stadtvorordneter und Brennereibesitzer Alex Koepe,
3. Kaufmann F. W. Heineke.

Kamen, den 14. Februar 1919.

Der Arbeiterrat: Dr. Wiesner.
Der Magistrat: Dr. Wiesner.

Notklee,
Weißklee,
Schwedenklee,
Gelbklee,
Thymothee,
Grassamen,
Runkelsamen,
Herkrüben,
famliche
Gartensamereien
alles in la. keimfähiger
Ware
empfiehlt 740
B. Blantenstein,
Kamen, Fernruf 153.

Gegen
Lebensmittel
2-4 qt. erb. Fahr-
radm. zu f. gesucht.
Gebirgsreifen bevorz.
D. Lübeck,
728 Bratel, Nr. Hörler.

Kamen! Im Schützenhof!
Heute, Dienstag 7 1/2 Uhr:

Professor Don Marco
mit seinen staunenerregenden
Darbietungen.

Vollständig konkurrenzlos!
Karten im Vorverkauf zu Mark 3.30,
2.20, 1.65, Stehplatz 1.10 im Schützenhof
und im Zigarrenschank Coris. 749

Tapeten
in grosser Auswahl und prima
Kleistermehl
empfiehlt
L. Tombrink,
Bahnhofstr. 24.

Särge
W. Millmann.
Holzschuhe.

Buchen, garantiert fehlerfrei, hohe Form, in den
gangbarsten Männer- und Frauengrößen 1.80 Mark
pro Paar. Höchstverkaufspreis 7.35 Mk. pro Paar.
Musteranfrage (grosse Bahnseidung, soliert in den
gangbarsten Größen Herren- und Frauenschuhen),
zu 75.- Mk. franko nur gegen vorherige Einsendung
des Betrags. Bei Nichtgefallen garantieren wir be-
reitwillige Rücknahme u. Rückzahlung des Betrags.
Um genaue Adresse und für Bahnsendungen Angabe
der Güterstation wird gebeten. Garantie für gute
Ankunft. Versand gestattet. 636

Holzschuh-Fabrik Mimbach (Rheinplatz).

Cartensamereien
in frischer, garantiert keimfähiger Ware.
Erbsen, Bohnen, sowie
Runkelrüben, (Original
verbesserte Eckendorfer)
Rottklee, Weissklee, Schwe-
denklee, Gelbklee empfiehlt
Gärtnerei Höller, vorm. Möllenhoff,
Niederaden.

Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stimmzettel
u. Flugblätter
sowie sonstige Wahlgedruckten
liefert schnell und preiswert
die Buchdruckerei
der Kamener Zeitung

Die Deutsche Demokrat. Partei will keine Klassenpolitik.

Sie will die gleichen Rechte für alle Staatsbürger.
Sie ist für eine gerechte Besteuerung und den Schutz der
Minderbemittelten.

Sie will die Verständigung aller Volkskreise.
Nicht Kampf, sondern Ausgleich der Gegensätze!

Sie ist für Hebung der Volksbildung und die Heranziehung der
Frauen zur Mitarbeit.

Sie ist für Wahrnehmung der Interessen der Kriegsverletzten
der Kriegerwitwen und Waisen.

Sie will die Förderung der Lebensmittelversorgung u. baldige
Wiedereinführung des freien Handels in seine Rechte.

Wer sich zu diesen Grundfätzen bekennt, der wähle nächsten
Sonntag die vorgeschlagenen Kandidaten der Demokr. Partei.

Wählt Liste Vonhoff!

Nur noch kurze Zeit vor dem Umzuge dauert
der Verkauf zu herabgesetzten Preisen:
Damenmäntel, Blusen, Röcke,
Hüte, Pelze. 744
Gebr. Reil, Kamen, Bahnhofstr. 7.

Notklee
Weißklee
Gelbklee
Schwedenklee
Zufarnattklee
Thymothee
div. Grassamen
Grassamenmischung
Runkelsamen:
Eckendorfer Original
Eckendorfer Nachbau
Herkrüben
lange u. runde Umer-
rothfärbige,
alles in la. keimfähiger
Ware
empfiehlt 708
Th. Ostermann.

Brandholz
ständig fuhrenweise bil-
lig abzugeben. 493
Näheres
Wirt Tiefensee,
Vergamen.

Ein fast neuer
Herd
preiswert zu verkaufen.
Guldentröge 19.
2 Ziegen,
1 eiserner Ofen
zu verkaufen 741
Müller, Schönhagen,
Dörmannstr. 4.

Zwei gut erhalt. weiße
Boilerkessel
11. Wäcker, von 14-18
Jahren zu verkaufen.
Näheres in der Geschäftsst.
der Zeitung. 739

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

Karbid
empfiehlt
Carl Müller,
Kamen.

Suche zum 1. April
ein besseres, durchaus
taugliches
Zimmermädchen
welches im Waschen und
Bügeln bewandert ist
Frau Direktor Hussmann,
Schillerstr. 156. 740

Morgen-
mädchen
zu etw. in der Gegend
743

2 städtische
Arbeiter
sofort gesucht. 750
Meldungen auf dem
Stadtbauamt
haus.

Wegen meiner Kran-
kheit suche ich zum 1.
od. 15. April einen
verlässigen
705

Knecht
nicht unter 18 Jahre,
der alle landwirtschaft-
liche Arbeiten kennt.
H. Reinemann,
Niederaden.

Klavier
zu kaufen gesucht
Angebote unter Nr. 672
in die Geschäftsstelle der
Kamener Zeitung.

Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.

1 ordentl., fleißiger
Junge
im Alter von 15-17
Jahren, welcher i. Land-
wirtschaft erfahren ist,
zum 1. März oder
später in der Nähe von
Kamen gesucht. 707
Von nem, sagt d.
Geschäftsstelle d. Ztg.

Stellen-Angebote.
Ein Schreiber-
lehrling
zu Ostern d. J. gesucht
Kamen. 676
Garbach,
Gerichtsvollzieher.